

109-12-305

81 listu

81 listu

20. 7. 2010 Jari

, den 28.11.1941.

1

28. XI. 1941

An
%-Oberführer Hintze,

z.Zt. Schloss Reichenburg a.d.Save,

Untersteiermark.

Sehr verehrter, lieber Oberführer!

Über Ihre Zeilen vom 20.d.Mts. habe ich nicht wenig
gestaunt. Ich danke herzlich für Ihre Grüsse und gra-
tulierte zum neuen erfolgreichen Auftrag. Ich würde mich
sehr freuen, wenn Sie mich auf der Rückreise besuchen
würden. Meine Privatadresse ist: Prag VII, Sommerberg-
strasse 84, Fernruf 74372. Im Amt bin ich unter dem
Fernruf 60141, Klappe 3412, zu erreichen.

In aufrichtiger Verbundenheit



88881

Heil Hitler!
Jhr

lv

%-Obersturmbannführer.

2) Z.d.A.

XIII L 141

BOHEMIA

BOHEMIA KERAMISCHE WERKE A. G.

Moser 2

KARLSBADER KRISTALLGLASFABRIKEN A. G.
LUDWIG MOSER U. SOHNE

Porzellan-Manufaktur Atsch-München

G. M. B. H.

FABRIKSNIEDERLAGEN IN PRAG II, GRABEN 12 - RUF 218-51

Prag, den 20. Dezember 1941.

Sehr verehrter Herr Oberregierungsrat,

Zum bevorstehenden Weihnachts-
feste sowie zum Jahreswechsel erlauben wir uns, Ihnen
unsere herzlichsten Glückwünsche zu entbieten, und bitten
höflich, die mitfolgende kleine Aufmerksamkeit freundlichst
entgegennehmen zu wollen.

Heil Hitler!

BOHEMIA - MOSER - PRAG

Ermwung

"Chokolaty"
ist ein Freund oder guter
Bekannter von Dr. Loenke

P. - XII - L - 141

3

Reichskommissar für die Festigung

des Deutschen Volkstums, und sein Amtssitz

in Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 140

z. Zt. Stabshauptamt,

Büro Des Staatssekretärs

des Reichsprotectorats
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 24. NOV. 1941

Für Ihr
besten
Save un
Ranner
der Sav
gabe di
löst. I
/Lager

Reichsministerium des Innern

Ministerialrat B u k o w .

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Herrn

Oberregierungsrat Dr. Robert Gies
SS-Obersturmbannführer

in P r a g ,
Czerlin-Palais.

Berlin, den 27. November 1941

NW 7, Unter den Linden 72

Fernsprecher: Ortsanruf 12 00 34

Fernanruf 12 00 37

Fernschreiber: Orts-erkehr 517

Fernverkehr K 1 517

Drahtanschrift: Reichsinnenminister.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsstatthalter
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 28. NOV. 1941
Tgb. Nr.:

mi

al

ic

XIII L / 41

Oberkriegsverwaltungsrat Hufnagel
Feldpostnummer 06661-V.

31

Paris, am 5. August 1941.

Herrn

Oberregierungsrat Dr. Giess

P r a g IV

Czernin-Palast

Lied

Liebe Hämmer

... auf das ja,
... diesen Weg.
... auf zu
... nicht
... bereit,
... diesen Falle

... me Wagen freigiftel verfist an den
Befehlshaber der Lippe ist in der Stapel
die Weg Loth zu me me Landen Quers den
... Mit viele Grüßen ist ist ist ist!

Küss Küss

8008

XII L



SÜDBAHNHOTEL
SEMNERING BEI WIEN
SOMMER- UND WINTERKURORT

TELEPHON SEMNERING 1, 4, 5, 75

16. 8. 41.

35

Büro des Staatssekretärs
beim Reichs-^{pro}ektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 18. AUG. 1941
Tgb. Nr.:

Werte Herrned Gies!

Soeben stelle ich fest,
dass der Durchlassschein^x meiner Frau
gestern abgelaufen ist, sodass sie von
hier nicht über das Festland
zurückfahren könnte. Müsste ich Sie
bitte den Durchlassschein, den ich
entschuldige, verlängern zu lassen. Ich
weie Ihnen für sofortige Erledigung sehr
dankebar, da wir nun bis zum 23. D.M.
hier bleiben wollen und die Post doch
mindestens zwei Tage braucht.

Recht herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen in

x abgegeben von
di. 18/8. Semmering

18/8
Karl Koller

Melcherberg

36

, den 26.8.1941.

1. Standartenführer!

27. VIII. 1941

Für den Kartengruss und für das dort. Schreiben vom 16.d.M. danke ich verbindlich. Der Durchlasschein wurde abgesandt. Ich selbst habe einen kurzen Urlaub hinter mir, den ich in Mähren verlebt habe. Ich wäre dankbar, wenn ich nach Ihrer Rückkehr verschiedene persönliche Fragen mit Ihnen erörtern könnte.

W-Gruppenführer Frank hat Familienzuwachs erhalten. Ihm wurde am 16.8.1941 in St.Gilgen eine Tochter geboren. Die Gattin von Gruppenführer Frank befindet sich bis zum 31.d.M. in Salzburg, Diakonissensanatorium, Imbergstrasse.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!
Ihr

W-Obersturmbannführer.

An Herrn
Rechtsanwalt Dr.Schicketanz,
W-Standartenführer,
Commering bei Wien,
Südbahnhotel.



78001

2. Zum Vorgang.

XII L

37

, den 25.8.1941.

25. VIII. 1941

1. An die
Andre'sche Buchhandlung,
Prag I,
Bergmannsgasse 3.

Betr: Bezug von Büchern.
Vorg: Dort. Rechnung vom 21.8.d.M.

Den Betrag für die Gesammelten Werke von
Liliencron habe ich überwiesen. Kampf um die
Nordsee, gb., von Bathe und Dokumente aus
5.Jh. von Geissler habe ich nicht bezogen.
Ich bitte deshalb, den Betrag abzusetzen.

Heil Hitler!



Oberregierungsrat.

12088

2. Z.d.A.

XII 12



R. Andrěsche Buchhandlung Prag

Wissenschaftliches und modernes Antiquariat
Postsparkassa-Konto 8079 Postfachamt Leipzig 58781
Ruf 237-77, 298-79

38



K. A. ...
BUCH ...

Rechnung

Prag, den 1.8. 1941.

Herrn Oberregierungsrat Gies

Prag, Czernin Palais.

			Zahlbar in Prag	in	RM
			Bei Zahlung bitte um Angabe der Rechnungsnummer.....		
			1402, 1777, 4464.		
20.3.41	1	Geissler, Dokumente aus 5. Jh.		RM	12.80
11.4.	1	Bathe, Kampf um d. Nordsee, gb.		"	4.80
113.8.	1	Liliencron, Gesammelte Werke, Bd. I-VIII,		"	50.--
				RM	67.60
31.7.41		Zahlung		"	4.80
				RM	62.80

28001

Nicht abbestellte Abonnements gelten als erneuert.

Diese Preise bedingen Barzahlung.

Zeitschriften sind im Vorhinein zahlbar.

Prag 19.8.1941.

39

Niederschrift:

Gestern Nachmittag gegen 1/2 5 Uhr wurde bei mir angerufen ob Herr Oberregierungsrat Dr.Gies da wäre. Ich sagte, daß er jeden Augenblick eintreffen würde. Weiter wurde gefragt ob der ORR nun wieder in Prag sei. Auf meine Frage wer mit mir spräche, wurde gesagt es wäre privat, und die vorherige Frage wurde wiederholt. Da die Person sich nicht zu erkennen gab, bedauerte ich weitere Auskünfte nicht geben zu können. Es war eine etwas scharfe weibl. Stimme, dialektrein mit Altreichsklang.

Nachrichtlich

Smeydel

Pr. 19/8.47.

XVII R

Brünn, den 12. August 1941.

40

Lieber Schneider!

Da der Chef erst am kommenden Sonntag zurückkehrt, bleibe ich bis Samstag dieser Woche in Eichhorn. Unterrichten Sie bitte den Herrn Unterstaatssekretär und Herrn Leg. Rat von Holleben. Ferner senden Sie per Eilboten noch Lebensmittelmarken und überweisen Sie telegrafisch über die tschechische Post 50.--RM. Die Post kann wie bisher weiterlaufen. Nur bitte ich Sie, sich nicht der Deutschen Dienstpost zu bedienen, sondern ^{die} tschechische Post es sich, die Briefumschläge telefonisch zu erreichen, dafür, dass alles klappt. Ich hoffe, dass Sie ist. Anderenfalls müsste Ihnen, Pg. Soenke



494

Prag, den 30. Juli 1941.

30. VII. 1941

An den
SD-Leitabschnitt Prag,
P r a g ,

Sachsenweg 4.

Betr: Übersendung meiner Heiratsurkunde.
Vorg: Ohne.
Anl.: 1 Urkunde.

Hiermit übersende ich meine Heiratsurkunde zur Ent-
nahme in die Personalakte.

H e i l H i t l e r !



St-Obersturmbannführer.

FRIEDRICH HEISS

HERAUSGEBER DER ZEITSCHRIFT VOLK UND REICH

53

⚡ - OBERSTURMBANNFÜHRER
PERSÖNLICHER STAB REICHSFÜHRER ⚡

♦
SCHRIFTFLEITUNG: BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 15 73

♦
WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNA STRASSE 30a
FERNSPRECHER: 84 37 72

Mein Zeichen

H/Hi

Tag

24. Juni 1941

⚡-Obersturmbannführer
Oberregierungsrat Dr. Robert Gies
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

P r a g
Czernin-Palais

Lieber Kamerad Gies !

In der Anlage übersende ich Dir die neue Zeichnung des "Ex libris"
und hoffe, dass es Dir jetzt zusagt.

Mit herzlichen Grüßen.

Heil Hitler !

Dein

05081

Anlage

Büchhandlung Czerny

54

BÜCHERSTUBE · KUNSTHANDLUNG · REISE- UND VERSANDVERTRIEB

Postfach-Konto Prag 26.371

Fernruf 620-98

An das

Büro des Herrn Staatssekretärs
z.Hd. Herrn Oberregierungsrat
Dr. Giess

P r a g IV
Czernin-Palais

Betrifft/ Buchbestellung vom 6.5.41

PRAG II, 3. Juli 1941
Klemensgasse 4
(Haus der „Deutschen Lichtspiele“)
u. Zeichen: Eb

Nach Mitteilung des Verlags ist das von Ihnen bestellte Buch:

Velmede: Reise ins Paradies

z.Zt. nicht lieferbar. Neuauflage folgt in einiger Zeit. Wir haben uns bemüht, das Buch bei verschiedenen Verlagen zu bestellen, haben aber immer Fehlmeldungen bekommen.

Heil Hitler!

Büchhandlung Czerny
Prag II., Klemensgasse 4.
Fernruf 620-98.

Handwritten red signature

Handwritten blue notes:
B. C. d.
/ 41. 47.

Handwritten Roman numeral and signature:
XII Le

Prag 1.7.1941

55

Fahrplan zwischen Prag und Biechowitz

ab Prag	5 ¹⁵	ab Biechowitz	5 ⁰³
"	6 ²⁰	"	6 ⁰³
"	9 ¹⁵	"	6 ⁴⁰
"	11 ⁴⁰	"	7 ¹¹
"	15 ⁰⁰	"	8 ³⁸
"	19 ⁰⁰	"	13 ³⁰
"	20 ³⁰	"	16 ²⁴
"	22 ⁴⁵	"	20 ²⁹
		"	23 ⁰⁰

Der Fahrplan ist erst kurz bereichert worden über die Dauer der Gültigkeit konnte nichts gesagt werden, da heute mit täglichen Änderungen zu rechnen wäre.

Nachrichtlich

Hen. 83004

Ab Prag fährt täglich noch ein Zug 14³⁰, der aber Sonnabend nicht in B.hält.

XII L

56
, den 23.6.1941.

1. An Frau
Lotte S t u c k a r t ,
Berlin - Wannsee,
Am Sandwerder 28.

Sehr geehrte gnädige Frau!

Hiermit bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 13.d.M. und des Betrages von 184,27 RM. Ich erlaube mir, die Belege über die Verwendung des Betrages zur gefälligen Entnahme anzuschliessen. Nach meinen Feststellungen stehen keine weiteren Forderungen offen.

Mit verbindlichen Grüßen und

H e i l H i t l e r !
Ihr

h
Oberregierungsrat.

18001

2. Z.d.A.

XII L

Bl. 10

1914
Dieser Abschnitt wird dem
Zahlungsempfänger ausgehändigt

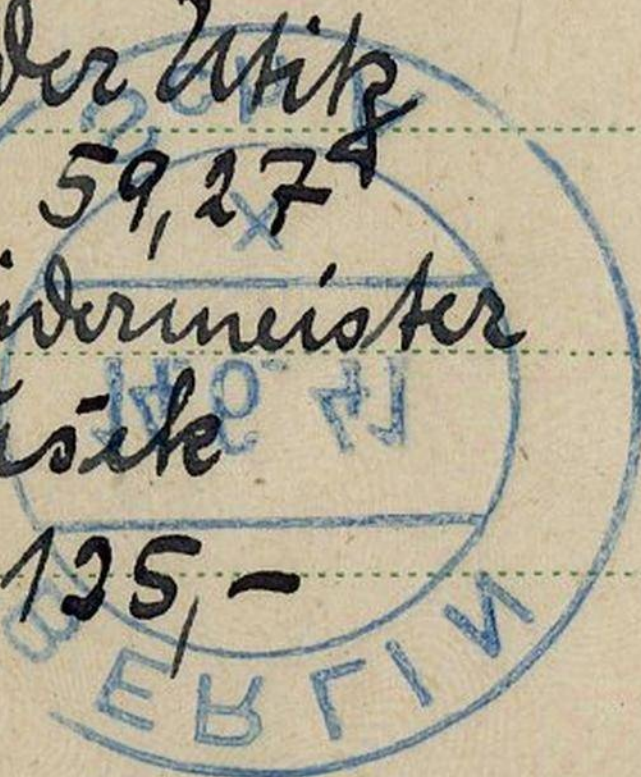
184 RM *27* Pf
von

Dr. Wilhelm Studart
Berlin-Wannsee

Am Sandwerder 28
Konto Berlin 1563 33

betrifft (Rechnung, Kassenzeichen
Buchungsnummer usw.):

f. Brüder Witt
Rm. 59,27
f. Schneidermeister
Matorische
Rm. 125,-





Jetzt
nyní
SIWO **LEDER**
KÜZE
Dr. Dr. S. Wohlfarth

BRATŘÍ UTITZOVÉ, PRAHA

TOVÁRNA NA USNĚ.

STANICE DRÁHY: PRAHA-LIBEŇ, HORNÍ NÁDRAŽÍ
TELEFON: 812-46, 812-47 A 813-13
TELEGRAMY: UTAKID
CODE: A B C 5th EDITION

BANKOVNÍ SPOJENÍ:
ČESKÁ PRŮMYSLOVÁ BANKA, PRAHA VIII
ČESKÁ UNIONBANKA, PRAHA VIII
ČESKÁ ESKOMPTNÍ BANKA PRAHA
POŠTOVNÍ SPORITELNA PRAHA 2099

5/Sa.

Prag
PRAHA VIII, den 17. Juni 1941.
DRAHOBEJLOVA 54

Herrn

Obersturmbannführer Dr. Gies,

P r a g III

Czernin Palais.

~~XXXXXXXX~~

Betrifft: Restbetrag unserer Rechnung vom 18/1/1941 per K 592.70.

Mit Rücksicht auf die sich nähernde Halbjahrbilanz müssen wir Ihr wertees Konto bis dahin glattstellen und bitten Sie daher, die Güte zu haben und uns den obigen Betrag mittels beiliegenden Erlagscheines prompt anschaffen zu wollen.

In dieser Erwartung zeichnen wir mit

Heil Hitler !

SIWO
Fabrik feiner Leder

Prag, den 18. Juni 1941.

G.R.

W-Hauptscharführer Schreiner

mit der Anfrage nach dem Stand der Angelegenheit übersandt.

Heil Hitler !

W-Obersturmbannführer.

Erlagschein.

re
55



Gruppenführer!

28003
-Obersturmbannführer.

XII L

62

Abschrift!

- 2 -

Major der Gendarmerie
Edmund H a r t e l,
Adjutant des Ministers
des Innern, Prag VII,
Sommerberstr. 67.
Nr.159 Adj./1941.

Prag, den 5. Juni 1941.

Ihr ergebener
Gen. Hartel.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat!

Bezugnehmend auf unser fernmündliches Gespräch am 3. Juni 1941 erlaube ich mir als Anlage 9 Personaldokumente des provisorischen Gemeindesekretärs von Groß-Dubetsch und ehemaligen Supplenten an der Protektoratsrealschule in Tabor Anton Weischer zu übersenden.

Wie festgestellt wurde, befinden sich seine Personaldokumente bisher zum größeren Teil bei den Schulbehörden der ehem. Karpatho-Ukraine, teils beim Ministerium für Schulwesen und Volkskultur in

Prag. Der Genannte wurde heute soweit sie sich im Gebiet des und beschleunigt zu verschaffen

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich Weischer zum Dienst in nicht endgültig durchgeführt Anregung des Ministeriums der Gemeindevertretung von Gr

Prag am 25. März 1941.

64

Herr Regierungsrat!

In meiner Angelegenheit, die ja Ihnen, Herr Regierungsrat bekannt sein dürfte, gestatte ich mir Ihnen folgende kurz zusammengefasste Aufklärung zu unterbreiten:

Seit längerer Zeit bestehen zwischen Herrn Burda und mir Differenzen, die ihren Grund darin haben, dass sich genannter Herr in unverantwortlicher Weise in die Angelegenheiten des Blattes hineinmischt, die lediglich nur mir als dem verantwortungsvollen Leiter desselben zukommen.

Den Höhepunkt erreichten diese Missverhältnisse, als die Vlastka einen von Redakteur Kříž geschriebenen Artikel über den Ufa-film "Wunschkonzert" brachte. Dieser Artikel, obzwar er l./sehr hübsch geschrieben, 2./nach meinen an Kříž ergangenen strikten Weisungen verfasst war, erregte eine helle Misstimmung des Herrn Burda. Er lies sich Kříž zu sich rufen und machte ihm heftige Vorwürfe, er habe es satt der Ufa eine derartige Reklame zu machen, jener Ufa, die es noch nicht der Mühe wert gefunden hat, in der Vlastka zu inserieren. Deshalb werde er Kříž zur Ersatzvorschreibung für diesen Artikel verurteilen.

Tatsächlich erhielt Kříž anderen Tages eine Rechnung auf den Betrag von K 2.145 lautend zugestellt, was er mir sofort dienstlich meldete. Selbstverständlich musste ich mich dieser Sache annehmen, da ich es als etwas meine Person Betreffendes betrachtete, in dem ich Kříž die diesbezüglichen Weisungen erteilt hatte.

Da mir diese konstanten Differenzen und Einmischungen schon langsam zu bunt geworden sind, meldete ich den Vorfall dem Pressedepartement und bat um Entscheidung, wer in diesem Falle im Rechte sei. Dies wurde mir jedoch von Seiten der Führung sehr arg verübelt und zwar deshalb, weil ich mich in einer Sache, die angeblich lediglich eine interne Angelegenheit der Bewegung sei, an Herrn Dr. Hoffmann gewendet habe, der ein ehemaliger Marxist sei.

Ich trachtete vergebens den
weder an Herrn Hoffmann prä-
ger Marxist appelierte, sondern
meiner Eigenschaft als Haupt-
Dienstbehörde vorsteht, gew

65
u überzeugen, dass
Eigenschaft als ehe-
das Amt, das mir in
g und allein als e

...
dann das Pressedepart
diese Angelegenheit
n auf meinem Posten v
keinen anderen Rat me
d sich auf diese Weis
n. Dies geschah heute
ete ihn sofort mit ei

Kreditanstalt der Deutschen

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Direktion der Hauptanstalt.

Prag, am 8. Mai 1941.
II, Kretauergerasse II.

66

Herrn
Oberregierungsrat
Dr. G i e s ,

P r a g ,
Czerninpalais.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat!

Die Kreditanstalt der Deutschen, Prag I., Hibernierplatz 7,
erlaubt sich Euer Wohlgeboren zur feierlichen Übergabe
der Gefolgschaftsräume

für Mittwoch, den 14. Mai 1941, 6 Uhr abends,
einzuladen.

anschliessenden
Gefolgschaftsräumen

1
Betriebsführer:
[Handwritten Signature]

XII G/41.

67
, den 13.5.1941.

13. V. 1941
1. An Herrn
Oberdirektor Kiese Wetter,

P r a g II.
Krakauergasse 11.

Sehr verehrter Parteigenosse Kiese Wetter!

durch Einsreiben

41

28. IV. 1941

An den

Herrn Vorsteher des Postamtes

D r e s d e n - A 1.

Postplatz

Betr. Abstempelung von Sammlerganzsachen.

Im Auftrage des Eigentümers der beiden angelegten Sammlerganzsachen, ~~44~~-Obersturmbannführer, Oberst Dr. G i e s sende ich Ihnen diese zurück, da sie gegen sammelwürdigen Ersatz einzutauschen vorliegenden Form sind diese Ganzstücke für die Sammlung wertlos, da sie zum Teil zu fett, zum Teil zu dünn sind.

Ich bitte zum Abfertigen der Ersatzstücke

Briefe sind eingez.

2. d. d.

XII L/4

21/5

72

28. April 1941.

29. IV. 1941

1.

An Herrn
Präsidentialchef Dr. Blaschek,
P r a g XVI,
Mathias Braunstrasse 11.

Lieber Kamerad Blaschek!

Dem dort. an den Herrn Staatssekretär gerichteten Schreiben vom 12.d.Mts. - Zeichen Zahl: 592.Präs./41, betreffend Wiedergutmachungsverordnung des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren für deutsche Staatsbeamte in der ehemaligen Tschechei, lag der angeschlossene Schriftsatz bei. Ich darf anfragen, ob der Schriftsatz irrtümlich angeschloesen wurde oder ob er zum Vortrag bei dem Herrn Staatssekretär bestimmt ist. In diesem Falle wäre ich dankbar, wenn Sie mir noch mitteilen würden, unter welchem Gesichtspunkt der Herr Staatssekretär für den Schriftsatz interessiert werden soll.

SC004

H e i l H i t l e r !

Ihr

W.

Oberregierungsrat.

2.

Wvl. am 28.5.1941 bei dem Unterzeichner.

z. d. A. 14.5
Helm

XII L/47

Dr. jur. HANNS BLASCHEK
Präsidentchef der Landesbehörde in Prag

PRAG, den 5. Mai 1941.
XVI. Matthias-Braun-Straße 11
Ruf 414-42

43

Zahl: 727 B-Präs.1941.

Herrn

Oberregierungsrat Dr. G i e s
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

P r a g I V

Czernin-Palais.

Betrifft: Wiedergutmachungsverordnung des Reichsprotectors in
Böhmen und Mähren für deutsche Staatsbeamte in der
ehemaligen Tschecho-Slowakei;
Zahl: 592Präs./1941.

Bezug: Ihr Schreiben vom 28. April 1941

Lieber Kamerad Gies !

Zu Ihrer obigen Anfrage teile ich Ihnen mit,
dass das mir rückgestellte Schreiben des Vorstandes des
Präsidiums des Ministeriums des Innern meinem Schreiben an
den Herrn Staatssekretär
tümlich beigegeben

Ich gebe
der zu meinen Akten und
Sie als erledigt anzuse